



# DIVERSITÄT UND POLITISCHE BILDUNG



# 16. FACHGESPRÄCH: AN HISTORISCHEN ORTEN DES NATIONALSOZIALISMUS

## ERINNERN ALS HERAUSFORDERUNG – FÜR DEMOKRATIE UND GEGEN RECHTSEXTREMISMUS:

Die Befreiung des Konzentrationslagers Auschwitz am 27. Januar 1945 markiert einen wesentlichen Meilenstein im Niedergang des nationalsozialistischen Regimes. Dieses Fachgespräch widmet sich 80 Jahre danach der Erinnerungsarbeit und ihrer Botschaft an junge Menschen gegen Rechtsextremismus und für Demokratie heute. Die Veranstaltung spannt einen Bogen von der Frage, wie Erinnerungsarbeit wirksam werden kann, zu den konkreten Herausforderungen an die (historische-) politische Bildung durch das Erstarken der rechtsextremen Kräfte. Welche Resonanz wird dadurch bei Jugendlichen und jungen Erwachsenen hervorgerufen? Unter anderem wird der Handlungsbedarf sichtbar im Wahlverhalten bei der Europawahl und den letzten Landtagswahlen. Im Fachgespräch werden Projekte und Methoden für die Arbeit mit jungen Menschen vorgestellt und Erfahrungen der Teilnehmer\*innen ausgetauscht.

Die Veranstaltung wurde durch die Landesarbeitsgemeinschaft politisch-historische Bildung des BJR vorbereitet und durch das Institut für Jugendarbeit Gauting koordiniert.

Landesarbeitsgemeinschaft Politisch-historische Bildung: Bildungszentrum Burg Schwaneck, Jugendsiedlung Hochland, KJR Nürnberg-Stadt (DoKuPäd), KJR München-Stadt und Max Mannheimer Studienzentrum Dachau.

---

### 14. BIS 15. FEBRUAR 2025

Freitag und Samstag,  
11.00 bis 13.00 Uhr

**Verantwortlich:** Dr. Thomas Zängler,  
Institut für Jugendarbeit Gauting

**Kosten und Anmeldung:**  
[www.institutgauting.de](http://www.institutgauting.de)

**Seminarort:** Institut für  
Jugendarbeit Gauting



# „DAS WIRD MAN DOCH MAL SAGEN DÜRFEN.“ – RADIKALISIERUNG DER MEHRHEITSGESELLSCHAFT?

„Umvolkung“, „Lügenpresse“, „Volksverräter“ – immer häufiger werden Begriffe aus dem nationalsozialistischen und rechtsextremistischen Sprachgebrauch auch von heutigen Politiker\*innen unkritisch in der Öffentlichkeit verwendet. Dabei galt gerade die sprachliche Desensibilisierung in der Aufstiegsphase des Nationalsozialismus als erster Schritt zu Ausgrenzung und Verfolgung. Entsprechend stellt sich die Frage: Welche Parallelen und welche Unterschiede bestehen zwischen nationalistischen Strukturen in der Weimarer Republik und heutigen rechtspopulistischen Tendenzen? Im Seminar werden zunächst zentrale Bausteine der nationalsozialistischen Weltanschauung betrachtet. Vor diesem Hintergrund wird im Anschluss nach Verbindungen bzw. Kontinuitäten zu heutigen Formen antidemokratischen und rassistischen Denkens gefragt. Es wird diskutiert, inwieweit einzelne dieser Elemente auch für die gesellschaftliche Mitte anschlussfähig geworden sind.

Die Fortbildungen wiederholen sich und bauen nicht aufeinander auf.

Anmeldung bitte unter: [buchung.nsdoku@muenchen.de](mailto:buchung.nsdoku@muenchen.de)



in Kooperation mit:

NS-Dokumentationszentrum  
Müncher  
Munich Documentation Centre  
for the History of National Socialism



**29. MÄRZ, 28. JUNI,  
27. SEPTEMBER,  
22. NOVEMBER 2025**

Jeweils Samstags,  
10.00 bis 15.00 Uhr

**Referent\*in:** Nathalie Jacobsen

**Kosten:** kostenfrei

**Seminarort:** NS-Dokumentationszentrum München

# FREMD UND FEINDLICH? DIVERSITÄTS- UND DEMOKRATIEBILDUNG KONKRET

Diversität und gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit sind Inhalte dieser zweitägigen Fortbildung. Der erste Tag beginnt im NS-Dokumentationszentrum in der Ausstellung „München und der Nationalsozialismus“. Am historischen Beispiel des Nationalsozialismus sollen die Mechanismen zur Etablierung einer Ausgrenzungsgesellschaft extremer Form dargestellt werden. Der zweite Tag widmet sich der Jugendarbeit: Wie lässt sich pädagogisch mit Vorurteilen, Ausgrenzungen und Demokratiefeindlichkeit umgehen? Die Fortbildung bietet die Möglichkeit, eigene Privilegien zu reflektieren und anhand verschiedener Methoden der Diversitäts- und Demokratiebildung Erkenntnisprozesse für die konkrete Arbeit mit Jugendlichen anzuregen.

## INHALTE

- Gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit am historischen Beispiel
- Theorie zu Diversität
- Methoden der Diversitäts- und Demokratiebildung

## 21. BIS 22. MAI 2025

Mittwoch, 9.30 bis 17.00 Uhr

Donnerstag, 9.00 bis 17.00 Uhr

**Referenti\*nnen:** Dr. Marina Ginal,  
Nathalie Jacobsen

**Kosten:** kostenfrei (zzgl. 10,00 €  
für Verpflegung, der günstige  
Tagessatz wird durch die Förderung  
des Bezirkes Oberbayern zur Politischen  
Bildung ermöglicht)

**Seminarort:** Erster Tag im  
NS-Dokumentationszentrum in  
München, zweiter Tag auf der Burg  
Schwaneck in Pullach



# SOZIALE GERECHTIGKEIT IN DER JUGENDARBEIT NEU

## EINBLICKE IN DAS SOCIAL JUSTICE UND DIVERSITY TRAINING:

Jugend(sozial)arbeit hat den Auftrag gegen soziale Ungleichheit zu wirken und ALLE Jugendlichen anzusprechen. Doch wie kann das gelingen? Der Social-Justice-Ansatz gibt hierauf eine Antwort. Er setzt sich konsequent für Gerechtigkeit und gegen Diskriminierung ein. Mit dem Fokus auf Demokratie- und Diversitätsbildung bietet das Online-Seminar die Möglichkeit, das eigene Bewusstsein zu schärfen und erste Handlungsstrategien zu entwickeln. Dadurch wird ein Einblick in das Bildungs- und Trainingskonzept Social Justice und Radical Diversity gewonnen und es wird über weitere Möglichkeiten der Vertiefung informiert.

## INHALTE

- › Kennenlernen des Social Justice und Diversity Trainings
- › Auseinandersetzung mit ersten pädagogischen Handlungsstrategien
- › Informationen zu Vertiefungsmöglichkeiten

Die Anmeldung erfolgt über das Institut für Jugendarbeit Gauting: [www.institutgauting.de](http://www.institutgauting.de)



**15. JULI 2025**

Dienstag, 9.30 bis 17.00 Uhr

**Referent\*innen:** Dr. Marina Ginal, Lorena Weik

**Kosten:** 25,00 €

**Seminarort:** digital

# BASISMODUL BETZAVTA: DEMOKRATIE ERLEBEN UND LERNEN

Unter dem Begriff „Betzavta“ ist in Deutschland eine besondere Technik des Demokratie-Lernens bekannt geworden. Diese „Konflikt-Dilemma-Methode“ wurde im Adam-Institute for Democracy and Peace (Israel/Jerusalem) entwickelt. Diese international anerkannte Verfahrensweise hat ihren Ursprung in der israelischen Friedensbewegung der 80er Jahre. Die Arbeit damit schafft ein Bewusstsein für Demokratie in Zeiten zunehmender Diversität, das weit über den politischen Begriff hinausgeht. Das Training beinhaltet erfahrungsorientierte, spielerische, aber auch kognitive Aktivitäten, die dazu anregen, die eigene Haltung zum Miteinander in der Demokratie als Lebens- wie auch als Gesellschaftsform immer wieder neu zu reflektieren. Die Fortbildung qualifiziert für die dreiteilige Trainer\*innen-Ausbildung Betzavta und schließt den ersten Teil, das Basismodul, ab.

Wir empfehlen eine Übernachtung vor Ort, da sich aus der Kursdynamik Abendeinheiten ergeben können. Auf Wunsch ist die Übernachtung im Einzelzimmer möglich (100,00 € Zuschlag).

Die Fortbildung findet in Kooperation mit dem Institut für Jugendarbeit Gauting (Bayerischer Jugendring) statt.

---

## 1. BIS 5. SEPTEMBER 2025

Montag, 11.00 Uhr bis  
Freitag, 14.00 Uhr

**Referent\*innen:** Heike Gess,  
Sabine Sommer

**Kosten:** 600,00 € (bzw. 750,00 €,  
wenn Sie nicht in der Jugendarbeit  
tätig sind)

**Seminarort:** Institut für  
Jugendarbeit Gauting



# „ICH BIN JA NICHT ANTI-SEMITISTISCH, ABER ...“ – ANTISEMITISMUS IN UNSERER GESELLSCHAFT

NEU

Antisemitismus als gesellschaftliches Problem begegnet Pädagog\*innen in den unterschiedlichsten Situationen. Da das Thema komplex ist, ist der Umgang damit häufig herausfordernd. Die Fortbildung gibt einen Überblick über historische und aktuelle Formen von Antisemitismus und bezieht sich dabei auf Verbindungen und Fortführungen. Es werden gemeinsam persönliche Prägungen und die Entstehung von Stereotypen reflektiert. Gesamtgesellschaftliche Strukturen werden ebenfalls in diesem Kontext beleuchtet. Die Teilnehmer\*innen erfahren über die Perspektive Betroffener die konkreten Auswirkungen von Antisemitismus. Zum Ende ist genügend Zeit und Raum anhand konkreter Beispiele von Antisemitismus, Handlungsoptionen im pädagogischen und privaten Kontext zu diskutieren.

Eine Kooperation mit dem Max-Mannheimer-Studienzentrum.

## 7. OKTOBER 2025

Dienstag, 9.30 bis 17.00 Uhr

**Referent\*in:** Nathalie Jacobsen

**Kosten:** 50,00 € (der günstige Tagessatz wird durch die Förderung des Bezirkes Oberbayern zur Politischen Bildung ermöglicht)

**Seminarort:** Burg Schwaneck, Pullach



# GESCHLECHT - (K)EIN THEMA?! **NEU**

Wer bin ich? Wie bin ich? Wie will ich sein? Wie werde ich wahrgenommen? Diese zentralen Fragen im Kindes- und Jugendalter sind eng verknüpft mit dem Thema Geschlecht und begleiten uns täglich in unserer pädagogischen Arbeit. Die Einführung dient der Auseinandersetzung mit den Basics des Querschnittsthemas Gender und Sexualität.

## INHALTE

- Daten und Fakten
- Konstruktion von Geschlecht
- Mädchen\*- und Jungen\*arbeit - immer noch aktuell und notwendig!?
- LGBTIQ\*-Basiswissen
- Diskriminierungen aufgrund von Geschlecht und sexueller Orientierung
- Sexualpädagogik

**24. OKTOBER 2025**

Freitag, 9.00 bis 17.00 Uhr

**Referent\*innen:** Michael Ponert,  
Marion Seidl, Thomas Vollmer

**Kosten:** 105,00 €

**Seminarort:** Burg Schwaneck,  
Pullach



# DIVERSITÄT IN DER JUGENDARBEIT: E-LEARNING-KURS IN FÜNF MODULEN **NEU**

Diversität und die Vielfältigkeit von Personen sind in der Jugendarbeit allgegenwärtig. Doch was bedeutet Diversität genau und welche Konzepte gibt es? Der Online-Selbstlernkurs führt durch verschiedene Schwerpunkte diversitätssensibler Jugendarbeit. Ziel ist zu ergründen, wie Jugendarbeit konkret empowernd wirken kann. Das E-Learning-Format ermöglicht ein flexibles zeit- und ortsunabhängiges Abrufen und Bearbeiten der Inhalte und Materialien. Über Erklärvideos, Texte, Quiz und best-practice-Beispiele entwickeln die Kursteilnehmer\*innen praxisorientiert alltagstaugliche und ermächtigende Handlungsstrategien.

## INHALTE

- > **1. Modul:** Einführung und Theorie zu Diversität in der Jugendarbeit
- > **2. Modul:** Rassismuskritische Jugendarbeit in der Migrationsgesellschaft
- > **3. Modul:** Queere Jugendarbeit und Sexismus
- > **4. Modul:** Inklusiv Jugendarbeit
- > **5. Modul:** Empowermentstrategien für die Praxis

## HINWEIS

Der E-Learning-Kurs ist auf ca. 15 Stunden konzipiert. Einen Einstieg in das Themenfeld bietet der Online-Workshop „Soziale Gerechtigkeit in der Jugendarbeit“ am 15. Juli. (Seite 33)

Eine Kooperation mit dem Institut für Jugendarbeit Gauting.



**START DES ONLINE-SELBSTLERNKURSES:  
25. NOVEMBER 2025**

**Referent\*innen:** Dr. Marina Ginal, Lorena Weik

**Kosten:** 85,00 €

**Seminarort:** digital  
(moodle-Plattform)

# BURG & BÜHNE

präsentiert

## Kinderkonzerte Theater Burgführungen Lesungen Klassik Jazz ...und vieles mehr!

Die Veranstaltungsreihe **Burg & Bühne** bringt die ehrwürdigen Mauern der Burg Schwaneck zum Erklingen und begeistert junge und junggebliebene Menschen im Landkreis München mit einem frischen Kulturprogramm.

**Mehr Infos & alle Termine:**  
[www.burgundbuehne.de](http://www.burgundbuehne.de)

### Newsletter

---

Jetzt unseren Newsletter abonnieren & immer über die aktuellen Burg & Bühne Veranstaltungen informiert sein!



bezirk oberbayern

